

[3764.] **J. B. Wallishauffer** in Wien sucht zum doppelten Preise netto:
zu 1 Göthe, Werke, in 2 Bänden, 1836, die 1. Liefg. (Bog. 1—20 incl.)

[3765.] **G. Heinze & Co.** in Gbrüg suchen:
1 Heinsius, allgemeines Wörterlexikon. cplt. und bitten um vorherige Preisangabe:

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3766.] **Bitte um Rücksendung.**
Dringend ersuchen wir diejenigen verehrten Handlungen, welche dazu berechtigt sind, um baldgütige Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von Wurst, Czerski Abfall ist nicht gerechtfertigt. Dster, Schneidemühl oder Rom? ic.
da wir bei der nun fast erschöpften Auflage nicht im Stande sind, die vielen Bestellungen in feste Rechnung zu effectuiren. — Gern sind wir in ähnlichen Fällen zu Gegendiensten bereit.
Pofen, im Mai 1845.

Gebrüder Scherk.

[3767.] **Bitte um Rücksendung.**
Ich ersuche Sie, mir alle bei Ihnen ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von Laube, drei nordische Königsstädte. 2 Bde. gef. mit erster Gelegenheit zurückzusenden.
Leipzig, d. 15. Mai 1845.

J. J. Weber.

[3768.] Was von folgenden beiden Artikeln ohne Aussicht auf Absatz lagert, bitten wir möglichst bald zurückzusenden:

Graham's Gesundheitslehre.
Lefevre, Wunderkraft der Wärme.
Pesth, Mai 1845.

Verlags-Magazin.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[3769.] In meinem Geschäfte ist die erste Gehülfsstelle sofort zu besetzen. Neben buchhändlerischer Ausbildung ist Kenntniß der französischen und womöglich englischen Sprache Hauptforderniß. Die auf die Stelle reflektirenden Herren sind gebeten, ihren Offerten die nöthigen Zeugnisse gleich beizuschließen.
Mainz, den 19. Mai 1845.

Vict. v. Zabern.

[3770.] Für ein neu einzurichtendes Filialgeschäft suche ich einen Gehülfs der sich der Leitung einer Leihbibliothek und anderer Lesezirkel unterziehen will. Das Salair ist 180 ₰ und 3 Friedrichsd'or Weihnachten, so wie freie Wohnung, sonst nichts.
Guben, den 24. Mai 1845.

G. Berger.

[3771.] Bei uns ist demnächst eine Gehülfsstelle zu besetzen. Nur gut empfohlene junge Männer, die nicht zu hohe Ansprüche machen und denen hauptsächlich an weiterer Ausbildung im Sortimentbuchhandel gelegen ist,

wollen sich melden und zugleich bemerken, wann ihr Eintritt etwa erfolgen könnte. Wünschenswerth wäre es uns auch noch, wenn der zu engagirende junge Mann etwas musikalisch wäre, indem wir auch Musikalienhandel betreiben.

Volger & Klein in Landsberg a. d. W.

[3772.] **Stelle=Gesuch!!**
Ein militärfreier junger Mann, der im Sortiment= u. Verlags=, so wie auch im Musikalien=Geschäfte tüchtig ausgebildet, selbst musikalisch, und besonders mit Führung der Bücher vertraut ist, ferner gut französisch und etwas italienisch spricht, wünscht zum kommenden Michaelis in einem lebhaften Geschäfte ein dauerndes Engagement zu finden.

Selber sieht mehr auf eine freundliche Stellung und Behandlung, als auf hohen Gehalt. Geneigte Anfragen unter der Chiffre A. B. werden die Herren Voigt & Fernau gütigst weiter befördern.

[3773.] **Stellen=Gesuch.**
Ich suche für einen jungen Mann, der während 4 Jahren bei mir den Buchhandel erlernte, und seit einem Jahre als Gehülfe bei mir servierte, eine Stelle in einem lebhaften Sortiment= Geschäfte. Derselbe ist mit allen Zweigen des Verlags= und Sortiment=Handels vertraut und in jeder Beziehung empfehlenswerth.

Ich erlaube mir, meine Herren Collegen bei eintretender Vacanz auf denselben aufmerksam zu machen.

Der Eintritt könnte im Juli stattfinden. Herr H. Kirchner in Leipzig wird ebenfalls nähere Auskunft ertheilen.

J. Bagel in Wesel.

Bermischte Anzeigen.

[3774.] **Ronge — Trier! Czerski — Schneidemühl!**

Sollte die Brochüren=Sündfluth darüber noch länger andauern, so bitte ich sehr, mit der Zusendung solcher Schriften Einhalt zu thun, denn es ist schade um vergebliche Zeit, Mühe und Porto, die man dafür verwenden muß. Ohnehin werden alle derlei Schriften (bis jetzt an 80) welche nicht im römisch=katholischen Sinne geschrieben, hier confiscirt und machen daher nur eine Spazierfahrt zwischen Leipzig und München.

Jos. A. Finsterlin in München.

[3775.] **Emil Stechert's** Buchhandlung in Potsdam erbittet sich Novitäten in folgender Anzahl:

- 1 Theologie
- 2 Jura
- 1 Medicin
- 1 Homöopathie
- 1 Chemie
- 1 Philosophie und Literaturwissenschaft
- 2 Jugendschriften
- 1 Philologie
- 1 Geschichte
- 1 Erd- und Reisebeschreibung
- 1 Naturwissenschaft
- 2 Kriegswissenschaft
- 1 Münzwissenschaft
- 1 Haus- u. Landwirthschaft
- 1 schöne Wissenschaften
- 1 Landkarten
- 1 Kupferstiche
- 2 Antiquarische Kataloge.

[3776.] **Aug. v. Schroeter** in Wittenberg ersucht um Einsendung von Novitäten in folgender Anzahl:

- 1 Philosophie
- 4 Theologie mit Ausnahme von katholischen Sachen
- 2 Jurisprudenz
- 2 Staats- und Cameralwissenschaften
- 2 Medizin, Thierheilkunde
- 1 Chemie, Pharmacie
- 2 Naturwissenschaften, Physik
- 1 Mathematik, Arithmetik
- 1 Erd- und Reisebeschreibung
- 2 Geschichte, Chronologie, Biographie
- 1 Literaturgeschichte
- 4 Philologie, Archaeologie
- 4 Pädagogik
- 2 Jugendschriften
- 1 Kriegswissenschaft
- 2 Technologie, Bauwissenschaften
- 2 Haus- und Landwirthschaft
- 3 gute Belletristik
- 10 Populaire, Lieferungsweise erscheinende Schriften, Plakate, Subscriptionslisten, Anzeigen
- 4 Auktionskataloge.

[3777.] Von heute an erbitte mir sämtliche Neuigkeiten aus nachstehenden Fächern unverlangt gleichzeitig mit den übrigen Handlungen:

- 2 kath. Theologie.
- 1 protest.
- 6—20 Flugschriften, jenachdem diese mehr oder weniger Interesse erregen.
- 2 Medizin.

Aus den übrigen Fächern werde ich wie bisher selbst wählen.

Limburg a/L., d. 1. Mai 1845.

Fr. Ebenau.

[3778.] Von allen Schriften über die sogenannte Deutsch-katholische Kirche und was damit zusammen hängt, seien sie pro oder contra geschrieben, bitten wir uns von nun an unverlangt nichts mehr zu senden.
Würzburg, 19. Mai 1845.

Ludwig Stabel. Stabel'sche Buchh.

[3779.] Ich verbitte mir von heute an alle unverlangte Zusendungen von Schriften über Ronge ic.
Berlin, 20. Mai 1845.

L. Fernbach jun.

[3780.] Von Auktions=Catalogen und Antiquar=Verzeichnissen erbitte immer recht schnell 2 Expl. pr. Post.
Wilh. Kaiser in Bremen.

[3781.] Vielseitigen Anfragen zu begegnen, erklären wir hiermit, daß die
Ch. Luckhardt'sche Buchhandlung in Rothenburg a/Fulde weder ein Filial unserer hiesigen Handlung ist, noch sonst in irgend einer Beziehung zu unserem Geschäft steht.

Die uns unter genannter Firma gemachten Zusendungen gehen über Leipzig sofort an die betreffenden Handlungen zurück, um aber spätern Differenzen vorzubeugen, bitten wir, da wo dem neuen Etablissement Credit gegeben werden sollte, beide Firmen nicht mit einander zu verwechseln. Uebrigens ist Rothenburg ein Städtchen von 3200 Einwohnern, 2 Stunden von Hersfeld und